



jardin de couleur

Quartier de l'Eure, Le Havre (F), 2000

jardins temporaires 2000

Wir vermeinen einen Garten zu erkennen, weil er wie ein Garten aussieht. Unser Sehen kann sich ändern.

Am Anfang eines neuen Jahrtausends könnte es sein, dass unser Garten die Notwendigkeit einer konventionellen, beschützenden Eingrenzung verloren hat. Wir können dem Umgebenden erlauben in den Garten einzutreten. Wir finden Freude in den Jahreszeiten, in den Farben, in den seltsamen Blumen des Alltags. In unserer Phantasie kann das Seltsame und selbst das Praktische blühen. Für den Garten der Farbe wurden Gewöhnliches von der Strasse gelesen und in den eindrücklichen, jedoch fast vergessenen Raum im Hafengebiet eingebracht. Stücke von Strassenmarkierungsband, ein einfaches Element der heutigen Kulturlandschaft wird auf den Boden aufgebracht, an den Wänden, zwischen den Pflanzen - ein offener Garten der Farben entsteht. Vier Tage lang wird der Garten immer wieder neu arrangiert. Das Verhältnis des gärtnerischen Wechselspiels mit dem Vorhandenen - wie der ruderalen Vegetation, den farbigen Graffitis, den verwehten Abfällen und den Gebäuderesten und den Menschen - ist in ständiger Neuverhandlung. Das Gärtnern vor Ort geht einen intensiven Dialog mit den Bewohnern ein, besonders mit den Kindern und Jugendlichen, die diesen scheinbar verlassenem Ort in ihre Obhut genommen haben.